

Friederike Kempner (1836-1904)

Kaiser Friedrichs Traum

Es träumte einst ein Königskind
In Purpur und in Seide,
Daß alle Königskinder sind
Im Schloß wie auf der Heide.

5

Doch einsam blieb das Königskind
Und barfuß blieb die Heide,
Es pfiff und heulte rauh der Wind
Durch eine Trauerweide.

10

Ob Kaiser Friedrich, er es war,
Des Herzblut überschäumte;
Und als das Herz gebrochen war,
Noch liebend weiter träumte?
(59 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kempner/gedichte/ged365.html>